

Präsidiumswahlen

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Wolfram Koepf. Mein Lebenslauf ist hier entbehrlich, denn ich habe mich ja zur Präsidiumswahl des letzten Jahres ausführlich vorgestellt (*Mitteilungen* 16-2, S. 69). Ich bin seit Januar 2009 gewähltes Mitglied des Präsidiums und als solches für den Webauftritt www.mathematik.de zuständig. Leider hatte der

damalige Wahlzettel einen Fehler und das übliche Kästchen, das man ankreuzen soll, fehlte bei meinem Namen. Ich fühle mich zwar geehrt, dass mich trotz des fehlenden Kästchens dennoch mehr als 100 Mitglieder gewählt haben, indem sie das fehlende Kästchen selbst eingefügt haben. Dennoch möchte ich für meine Tätigkeit gerne die volle Unterstützung der Mitglieder. Daher habe ich meine Wahl zunächst nur für ein Jahr angenommen und stelle mich hiermit erneut zur Wahl. Diesmal hoffentlich mit Kästchen ...

Sehen Sie sich doch bitte einmal unser Webportal www.mathematik.de an, das sich an ein nicht-wissenschaftliches mathematisch interessiertes Publikum richtet. Im Jahr der Mathematik haben wir – gemeinsam mit meinem Vorgänger Ehrhard Behrends – eine Modernisierung des Auftritts vorgenommen. Das Portal bietet nun u. a. eine Vielzahl täglich wechselnder Themen. Dennoch sind wir natürlich auch weiterhin an Verbesserungsvorschlägen interessiert!



Bernd Voigt. Geboren 1952 in Berlin, verheiratet, drei Kinder. 1971–1976 Studium der Mathematik in Hannover, 1978 Promotion und 1983 Habilitation in Bielefeld, Gastprofessuren in Hamburg, Dortmund und Bonn, seit 1992 apl. Professur für Mathematik an der Universität Bielefeld. Seit 1992 im IT-Umfeld bei der Lufthansa in

verschiedenen Rollen und Funktionen beschäftigt, zum Beispiel als Berater für Operations Research, Gründungsgeschäftsführer Lufthansa Systems Hungaria, Geschäftsführer Lufthansa Systems Berlin, Corporate CIO Lufthansa AG, Geschäftsführer Lufthansa Systems Infracore. Mitgliedschaften: Deutsche Mathematiker Vereinigung (DMV), Deutscher Hochschulverband (DHV), Gesellschaft für Operations Research (GOR), Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e. V. (GFFT), Ge-

sellschaft für Informatik (GI). Ehrenamtliche Tätigkeiten: 1997–2000 Mitglied im Industriebeirat des Instituts für Informatik der Humboldt Universität Berlin, 2002–2007 Mitglied und Vorsitzender (bis 2005) des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für Sicherheit in der IT (SIT) Darmstadt, seit 2008 Generalsekretär der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e. V. (GFFT), seit Januar 2009 gewähltes Mitglied im Präsidium der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI).

Das Thema „Forschungstransfer“ hat mich meine gesamte berufliche Laufbahn über beschäftigt. Dabei habe ich neben einer Reihe von guten Erfahrungen auch erleben können, wie schwierig es mitunter ist, guten Willen in funktionierende Projekte umzusetzen. Denn mit gutem Willen alleine ist es nicht getan. Es gilt, unterschiedliche Erwartungshaltungen zu überbrücken und Strukturen zu schaffen, die Transfer erleichtern. Als Mitglied des Präsidiums wird es für mich ein Schwerpunkt sein, den Transfer zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen einerseits und den Unternehmen andererseits, gerade auch den mittelständischen Unternehmen, mit Engagement und Kooperationsbereitschaft voran zu bringen. Doch sollte Transfer nicht als Einbahnstraße verstanden werden. Ebenso geht es darum, der Mathematik den Weg in die Unternehmen zu eröffnen um an Themen teilhaben zu können, die ihren Ursprung außerhalb der wissenschaftlichen Forschung besitzen. Das Jahr der Mathematik hat nicht nur bei vielen Unternehmen den Blick für den Stellenwert der Mathematik geschärft. Darauf kann aufgebaut werden, um der Mathematik das ihr gebührende Gewicht im Bewusstsein der Gesellschaft zu geben. Speziell im Brückenschlag zwischen Unternehmen und Universitäten möchte ich hier meinen Beitrag dazu leisten.



(Foto: WU-DO)

Katrin Wendland. Geboren 1970 in Berlin, wuchs ich in Darmstadt auf und erhielt 1989 mein Abitur am Karlsgymnasium in Stuttgart. Danach begann ich mit dem Studium der Mathematik und Astronomie / Physik an der Universität Bonn. Den Diplomabschluss in Mathematik erhielt ich bei Prof. Werner Müller im Jahr 1996 mit einer Arbeit über regularisier-

te Determinanten von Laplace-Operatoren („Analytische Torsion und Kritische Metriken“). Die Promotion erfolgte in theoretischer Physik im Jahr 2000 bei Prof. Werner Nahm über „Moduliräume unitärer konformer Feld-

theorien". Nach zwei Post-Doc Jahren in den USA an der UNC Chapel Hill trat ich im Jahr 2002 meine erste permanente Stelle an, zunächst als Lecturer und ab 2005 als Senior Lecturer für Mathematik an der University of Warwick in Großbritannien. Währenddessen verbrachte ich einige Gastaufenthalte in den USA (mehrere längere Forschungsaufenthalte an der University of Pennsylvania, Philadelphia; 2005/06 einjähriger Gastaufenthalt und erfolgreich abgeschlossenes tenure Verfahren am Mathematischen Institut der UNC Chapel Hill). Im Jahr 2006 wurde ich an der Universität Augsburg zur Ordinaria (Lehrstuhlinhaberin: Geometrie und Analysis) ernannt. Dort bin ich seit 2007 die Geschäftsführende Direktorin des Institutes für Mathematik.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt in Bereichen der mathematischen Physik und der geometrischen Analysis, die aus dem Studium von Quantenfeldtheorien motiviert werden können. Die Themen reichen von geometrischen und strukturellen Aspekten konformer Quantenfeldtheo-

rien über die Geometrie topologischer Quantenfeldtheorien sowie Anwendungen der nicht-kommutativen Geometrie bis zur algebraischen Geometrie. Viele meiner Arbeiten befassen sich mit sogenannten K3-Flächen und den Rückschlüssen, die man für diese klassischen Objekte aus der modernen Quantenfeldtheorie ziehen kann, sowie mit sogenannten Orbifoldkonstruktionen.

Neben meiner Mitgliedschaft in der DMV bin ich Mitglied der American Mathematical Society sowie der London Mathematical Society; in der LMS habe ich mich von 2003 bis 2005 als Mitglied des „Women in Mathematics committee“ engagiert. Ich habe meine Doppelausbildung in Mathematik und theoretischer Physik stets dazu genutzt, speziell die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Bereichen auszubauen. Gerne würde ich im Präsidium der DMV daran mitarbeiten, die Interessen der mathematischen Wissenschaft im allgemeinen und in ihrer Vernetzung mit ihren Nachbarwissenschaften zu vertreten.

Einladung zur Mitgliederversammlung der DMV

Im Auftrag und in Abstimmung mit unserem Präsidenten, Wolfgang Lück, lade ich alle Mitglieder herzlich ein, an unserer Mitgliederversammlung während der gemeinsamen ÖMG-DMV-Tagung in Graz (20.–25. September 2009) teilzunehmen. Anders als bei früheren Tagungen haben wir die Zusammenkunft relativ früh in der Woche gelegt: unsere Mitgliederversammlung findet am späten Dienstagnachmittag (22. September 2009) statt. Genauer Ort und Zeitpunkt ist dem Tagungsprogramm zu entnehmen (www.math.tugraz.at/OeMG-DMV/).

Der Vorschlag für die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

- TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Präsidenten und Vorstellung der neuen Präsidiumsmitglieder
- TOP 3: Diskussion in der Mitgliederversammlung
- TOP 4: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Pro und Kontra Namensänderung unter Beibehaltung des Kürzels DMV
- TOP 6: Jahrestagungen ab 2013; Vorschläge willkommen
- TOP 7: Verschiedenes

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in Graz zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Günter Törner
(Schriftführer der DMV)

DMV-Ansprechpartner vor Ort

■ **Augsburg:** Jost-Hinrich Eschenburg ■ **Bayreuth:** Thomas Peterzell ■ **FU Berlin:** Ehrhard Behrends ■ **HU Berlin:** Jürg Kramer
 ■ **TU Berlin:** Günter M. Ziegler ■ **Bielefeld:** Michael Röckner
 ■ **Bochum:** Peter Eichelsbacher ■ **Bonn:** Werner Ballmann ■ **TU Braunschweig:** Thomas Sonar ■ **U Bremen:** Dmitry Feichtner-Kozlov ■ **IUB Bremen:** Dierk Schleicher ■ **Chemnitz:** Christoph Helmberg ■ **TU Darmstadt:** Michael Joswig ■ **Dortmund:** Karl Friedrich Sieburg ■ **TU Dresden:** Ulrich Brehm ■ **Duisburg:** Rüdiger Schultz ■ **Erlangen:** Günter Leugering ■ **Essen:** Gebhard Böckle ■ **Frankfurt:** Thorsten Theobald ■ **TU Freiberg:** Wolfgang Mönch ■ **Freiburg:** Sebastian Goette ■ **Göttingen:** Thomas Schick ■ **Halle:** Gernot Stroth ■ **Hamburg:** Reiner Lauterbach
 ■ **Hannover:** Christine Bessenrodt ■ **Ilmenau:** Carsten Trunk

■ **Karlsruhe:** Michael Plum ■ **Kassel:** Wolfram Koepf ■ **Köln:** Uwe Semmelmann ■ **Konstanz:** Claus Scheiderer ■ **Leipzig:** Wolfgang König ■ **Lübeck:** Jürgen Prestin ■ **Magdeburg:** Martin Henk ■ **Mainz:** Volker Bach ■ **Marburg:** Volkmar Welker
 ■ **LMU München:** Helmut Schwichtenberg ■ **TU München:** Peter Gritzmann ■ **UniBW München:** Cornelius Greither ■ **Münster:** Wolfgang Lück ■ **HS Neubrandenburg:** Gerd Teschke ■ **Oldenburg:** Daniel Grieser ■ **Paderborn:** Torsten Wedhorn ■ **Potsdam:** Christian Bär ■ **Regensburg:** Guido Kings ■ **Rostock:** Florian Pfender ■ **Saarbrücken:** Jörg Eschmeier ■ **Stuttgart:** Timo Weidl ■ **HFT Stuttgart:** Hanspeter Bopp ■ **Tübingen:** Jürgen Hausen ■ **Wuppertal:** Markus Reineke